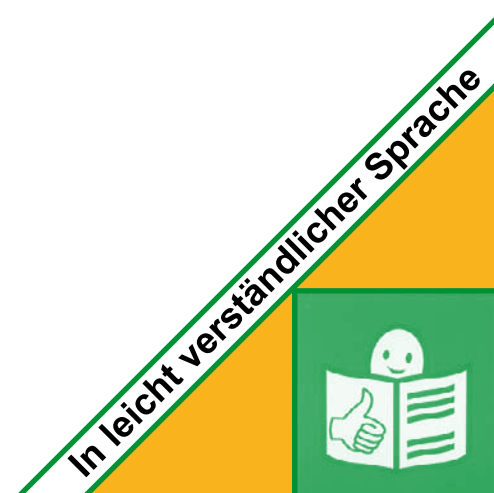


Die Lebenshilfe Wien



WOHNEN

„Ich kann hier so sein,
wie ich bin!“



Was finde ich wo?

Seite

Für wen ist dieses Heft geschrieben?

3

Sie können bei der Lebenshilfe Wien wohnen, wenn ...

4

Wohnen bei der Lebenshilfe Wien

Wohnformen bei der Lebenshilfe Wien

5

Was der Lebenshilfe Wien wichtig ist

6

Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

8

Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Mitbestimmung

19

Ich kann hier so sein, wie ich bin!

21

Vollbetreutes Wohnen

Wohnhäuser

22

Trainingswohnungen

22

Wohnverbund

23

Wohnhäuser mit Seniorengruppen

23

Wohnhäuser mit mehr Pflege- und Betreuungsangebot

23

Teilbetreutes Wohnen

Übergangswohnungen

24

Mobil begleitetes Wohnen

25

Kontakt

27

Für wen ist dieses Heft geschrieben?

Dieses Heft ist für alle Personen geschrieben, die sich gerne über die Wohnangebote der Lebenshilfe Wien informieren möchten.

Die Lebenshilfe Wien ist ein Verein, der Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen unterstützt.

lebenshilfe  wien

Viele Menschen sollen dieses Heft lesen und auch verstehen können.

Deshalb ist es in leicht verständlicher Sprache geschrieben. Wir verwenden im Text nur die männliche Form (zum Beispiel: Ein Bewohner).

Es sind aber immer Frauen und Männer gemeint (Eine Bewohnerin und ein Bewohner)!

Sie können bei der Lebenshilfe Wien wohnen:

1. Wenn Sie Betreuung und Begleitung beim Wohnen brauchen.
2. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind (Ausnahmen sind möglich).
3. Wenn Sie eine Beschäftigung oder eine Arbeit haben.
4. Wenn Sie eine Bewilligung des Fonds Soziales Wien haben.

Diese Bewilligung kommt von einem Amt. Darin steht, dass Sie bei der Lebenshilfe Wien wohnen können, und die Gemeinde Wien einen Teil der Kosten für Ihren Wohnplatz übernimmt.



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

5. Wenn Sie einen Heimvertrag unterschrieben haben.

Im Heimvertrag steht, was Ihnen die Lebenshilfe beim Wohnen bietet und welcher Preis dafür zu bezahlen ist. Darüber informiert Sie gerne unser Sozialarbeiter.

Wohnen bei der Lebenshilfe Wien

Wohnformen bei der Lebenshilfe Wien:

Sie können bei der Lebenshilfe Wien **vollbetreut** oder **teilbetreut** wohnen.

Vollbetreut wohnen heißt:

Dass in der Früh, am Nachmittag, in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen Betreuer da sind. Diese unterstützen Sie, immer wenn Sie es brauchen.

Teilbetreut wohnen heißt:

Dass Sie schon recht selbstständig alleine oder zu zweit leben können. Die Betreuer sind nur zu bestimmten Zeiten da.



Was der Lebenshilfe Wien wichtig ist

**Der Lebenshilfe Wien ist es wichtig,
Sie gut zu betreuen.**

Deshalb sollen die Betreuer

Sie darin besonders unterstützen:

Sie sollen sich gesund und sicher fühlen können.

Die Betreuer achten mit Ihnen gemeinsam darauf, dass Sie sich wohl fühlen. Ihre Gesundheit und Ihre Sicherheit sind dabei ganz wichtig.

Sie sollen am Leben in der Gemeinde dabei sein können.

Sie sollen sich an Ihrem Wohnort auskennen und in Geschäfte gehen können. Wenn Sie wollen, nehmen Sie an Veranstaltungen teil.

**Sie sollen sich entscheiden können,
was Sie tun oder haben wollen.**

Sie können zum Beispiel entscheiden, was Sie in Ihrer Freizeit tun. Sie haben auch die Möglichkeit, in eine andere Wohnform zu wechseln.



Was der Lebenshilfe Wien wichtig ist

Sie sollen Sachen, die Ihnen wichtig sind, dazu lernen können.

Sie sollen zum Beispiel lernen können, wie man telefoniert oder mit Geld umgeht. Vielleicht wollen Sie auch lernen, wie Sie sich Mahlzeiten zubereiten?

Sie sollen Beziehungen haben können.

Freunde treffen ist schön. Auch der Kontakt zur Familie ist wichtig. Sie können auch gerne Bekannte zu sich einladen.

Sie sollen so angenommen werden, wie Sie sind.

Die Betreuer der Lebenshilfe Wien nehmen Sie als erwachsenen Menschen ernst. Sie helfen Ihnen auch, wenn sich andere Leute Ihnen gegenüber nicht gut verhalten.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Die Lebenshilfe Wien bietet Ihnen Wohnbetreuung in der Nähe von Geschäften, Ärzten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Freizeiteinrichtungen.

Zimmer:

In den Wohnhäusern gibt es fast nur **Einzelzimmer**. Es gibt aber auch Zweibettzimmer.

In jedem Zimmer gibt es ein Bett, einen Kasten und einen Tisch mit Sessel.

Sie können Ihr Zimmer einrichten, wie Sie das möchten.

Sie können zum Beispiel

Bilder aufhängen oder die Lampe selbst aussuchen.

Hier bestimmen Sie selbst!



Sie sollen sich in Ihrem Wohnhaus sicher fühlen.

Deshalb darf in den Zimmern nicht geraucht werden.

Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Sie können sich
in Ihr Zimmer zurückziehen,
wenn Sie Ruhe haben wollen.
Sie können Ihr Zimmer auch absperren.



Einige Räume werden von allen Bewohnern benutzt.
Zum Beispiel das Wohnzimmer, die Küche,
die Toiletten und die Badezimmer.
Viele Wohnhäuser haben auch einen Garten.

Essen:

In den Wohnhäusern
wird selbst gekocht.

Sie entscheiden mit,
was Sie kochen
und essen wollen.

Nach Möglichkeit helfen alle
beim Kochen mit.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Sauberkeit:

Regelmäßig kommt eine Putzhilfe in das Wohnhaus.

Diese putzt die Böden, die Bäder, die Toiletten, die Gemeinschaftsräume und die Fenster.

Nur Ihr eigenes Zimmer müssen Sie selbst in Ordnung halten. Wenn nötig, helfen Ihnen die Betreuer dabei.

Alle Bewohner kümmern sich gemeinsam um den Haushalt.

Das heißt zum Beispiel, dass die Bewohner helfen, nach dem Kochen und Essen die Küche aufzuräumen und zu putzen.

Oder dass alle gemeinsam das Geschirr wegräumen.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Hilfe beim Umgang mit Geld:

Jeder Bewohner hat Taschengeld.
Das ist das Geld, das Sie als Lohn
für Ihre Arbeit in der Werkstatt bekommen.
Sie können auch von Ihren Angehörigen
oder von Ihrem Sachwalter Geld bekommen.

Mit diesem Geld können Sie kaufen,
was Sie wollen.
Wenn Sie möchten, hilft Ihnen ein Betreuer,
mit Ihrem Geld umzugehen.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Freizeitaktivitäten:

Das ist alles, was Sie
in Ihrer freien Zeit unternehmen:
Ausflüge, Kaffeehausbesuche und vieles mehr.

Die Betreuer helfen Ihnen,
Ihre Freizeit zu gestalten.

Sie können zum Beispiel
Kurse in der Volkshochschule
besuchen.



Am Wochenende
gibt es immer wieder Ausflüge,
an denen Sie teilnehmen können.
Sie können Ihre Freizeitaktivitäten
auch selbstständig planen.

Wenn Sie viel
alleine unternehmen möchten,
können Sie
einen Besuchsdienst bestellen.
Den müssen Sie selbst bezahlen.

Sie können natürlich auch faulenzen
und sich ausruhen.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Urlaub:

Sie haben die Möglichkeit, pro Jahr 5 Wochen selbstständig, mit Ihren Angehörigen, oder mit anderen Leuten Urlaub zu machen.

Derzeit gibt es das Angebot, dass Sie und Ihre Mitbewohner in Begleitung von Betreuern der Lebenshilfe Wien ein Mal im Jahr eine Urlaubsaktion machen können. Die dauert höchstens eine Woche.

Gemeinsam überlegen Bewohner und Betreuer, wohin sie fahren möchten.

Die Urlaubsaktion muss extra von Ihnen bezahlt werden.

Diese Urlaubswoche kommt zu den 5 Wochen Urlaub dazu.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Medizinische und ärztliche Betreuung:

Jedes Wohnhaus hat einen Hausarzt.

Die Betreuer achten darauf,
dass Sie die notwendigen Arztbesuche machen.
Dazu zählen auch Vorsorgeuntersuchungen.

Diese Untersuchungen
machen Sie bei Ihrem Hausarzt.
Er nimmt Ihnen zum Beispiel Blut ab
und misst Ihren Blutdruck.
So überprüft er, ob Sie ganz gesund sind.

Einmal im Jahr sollten Sie
so eine Vorsorgeuntersuchung machen.

Wenn Sie Medikamente brauchen,
helfen Ihnen die Betreuer dabei.

Wenn Sie krank sind,
können Sie auch untertags
im Wohnhaus betreut werden.

Wenn Sie eine schwerere Krankheit haben,
müssen Sie vielleicht ins Krankenhaus.
Oder es kommt die mobile Hauskrankenpflege
zu Ihnen ins Wohnhaus.

Das heißt,
eine Krankenschwester kommt zu Ihnen nach Hause,
um Sie zu versorgen.

Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Bezugsbetreuer:

In einem Wohnhaus arbeiten mehrere Betreuer, die abwechselnd in den Dienst kommen.



Jeder Bewohner hat einen speziellen Betreuer. Diesen nennt man Bezugsbetreuer.

Ihr Bezugsbetreuer achtet ganz besonders darauf, was Sie brauchen und wollen.

Mit dem Bezugsbetreuer können Sie über Ihre Anliegen, Probleme oder Sorgen sprechen.



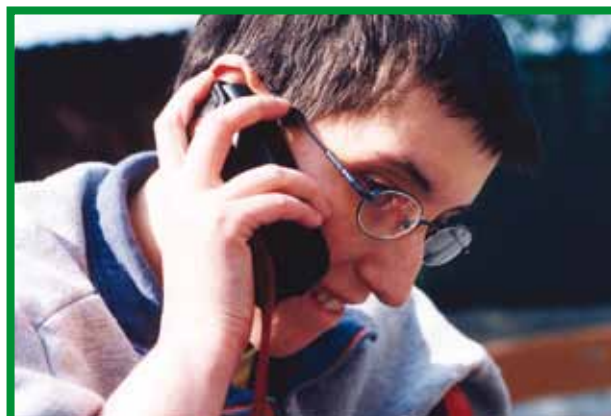
Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Was ist, wenn Sie unzufrieden sind?

Sie können mit Ihrem Bezugsbetreuer oder mit dem Leiter des Wohnhauses reden, wenn Sie mit etwas unzufrieden sind.

Mit diesen Personen können Sie auch sprechen, wenn Sie eine Beschwerde haben.

Wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind und das deutlich sagen, dann ist das eine Beschwerde. Wenn Sie beim Einkaufen zu wenig Geld herausbekommen und Sie sagen das der Kassierin, dann ist das eine Beschwerde.



Sie können sich auch an den Sozialarbeiter oder den Bereichsleiter der Lebenshilfe Wien wenden, wenn Sie eine Beschwerde haben.

Bald wird es auch bei den „Selbstvertretern“ eine Beschwerdestelle geben. Sie können sich dort beraten lassen und eventuell mit deren Unterstützung an der Lösung Ihres Problems arbeiten.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Freundschaft und Liebe:

Wenn Sie einen Freund oder eine Freundin haben, dann wollen Sie sich oft treffen oder gemeinsam etwas unternehmen.

Wenn Sie dazu keine Zeit haben, dann können Sie telefonieren oder einen Brief schreiben.

Wenn notwendig, helfen Ihnen die Betreuer dabei. So pflegen Sie auch Freundschaften.

Die Betreuer achten auch darauf, dass Sie nicht ausgenutzt oder belästigt werden.

Ihre Freundin oder Ihr Freund kann Sie besuchen.

Es ist auch möglich, mit Ihrem Freund oder Ihrer Freundin zusammen zu leben.

Ihr Freund oder Ihre Freundin muss dann aber auch von der Lebenshilfe Wien betreut werden.



Was Ihnen die Lebenshilfe Wien bietet

Besuche:

Sie können natürlich Besuch bekommen.
Ihre Freunde, Ihre Eltern
oder andere Verwandte
können Sie gerne besuchen kommen.
Dazu machen Sie sich mit ihnen
einen Termin aus.

Aber auch Sie können
Ihre Freunde, Eltern oder Verwandte besuchen.

Sie können jederzeit
mit Ihren Freunden, Eltern oder Verwandten
telefonieren.



Angehörige (und Sachwalter):

Eltern und Geschwister zu haben ist sehr wichtig.
Die Betreuer helfen Ihnen,
mit Ihren Angehörigen in Kontakt zu bleiben.
Es ist den Betreuern ein Anliegen,
Sie in gemeinsamen Gesprächen zu unterstützen.

An Ihrem Wohnplatz bekommen Sie so viel Unterstützung und Begleitung wie Sie brauchen. Sie sollen so viel wie möglich alleine und selbstständig machen.

Sie können vieles selbst bestimmen. Sie sollen die Möglichkeit haben, nach Ihren Vorstellungen zu leben!

Sie können zum Beispiel selbst bestimmen, wie Sie Ihr Zimmer einrichten möchten, was Sie in Ihrer Freizeit tun wollen. Auch Ihre Kleidung können Sie selbst aussuchen.

Trotzdem ist es wichtig, dass Sie auch auf Ihre Mitbewohner Rücksicht nehmen. Also dass Sie zum Beispiel anklopfen, wenn Sie ein fremdes Zimmer betreten.

Es ist ganz wichtig, dass Sie dort, wo Sie wohnen, mitgestalten und mitbestimmen.

Mitbestimmen können Sie zum Beispiel, was es zu essen gibt oder wohin die Urlaubsaktion gehen soll.



Mitbestimmen können Sie auch bei den **Hauskonferenzen**.

Alle Bewohner und ein Betreuer sitzen zusammen und reden.

Bei Hauskonferenzen werden alle Wünsche und Anliegen besprochen, die Sie und Ihre Mitbewohner haben.

Die Bewohner sagen, was sie besprechen wollen.

Auch die Betreuer haben manchmal etwas Wichtiges zu besprechen.

HAUSKONFERENZ
19.3.03

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
LEO ROBERT	RAINI LEVA	SÜNTHO Tala- Arbeiten	GERTI PETER B. GRINER SABINE JULIA	HERMINE PETER PETER	PETER JOSEF EVA	JOSEF EVA KÄSE

→ GEI FISCH
SC... KÖCHEN

→ RAINI PROBIEREN
KÖCHEN

→ ROBERT FRÜHSTÜCK MIT
UNS, RICHTET ABENDS
KAFFEE HER

→ HERMINE WASSERHAHN

→ ANGELIKA (SCHMERZ FENSTER
in Küche" (24.3) WICHTIG!)

→ RAINI WIEDER SO GARTEN!

Ich kann hier so sein, wie ich bin!

**Sie wissen selbst am besten,
wie Sie leben möchten
und was Ihnen gut tut.
Sie haben selbst einen Plan von Ihrem Leben.**

Der Lebenshilfe Wien ist es sehr wichtig,
dass darauf geachtet wird.

Deshalb gibt es die
Individuelle Entwicklungsplanung (IEP).
Da bestimmen Sie selbst Ziele,
die Sie erreichen möchten.
Damit haben Sie die Möglichkeit,
Ihr Leben selbst zu gestalten
und selbst zu bestimmen.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten,
dann können Sie von der Lebenshilfe Wien
das Handbuch zur Individuellen Entwicklungsplanung (IEP)
bekommen,
oder Sie können sich für ein IEP-Seminar anmelden.



Vollbetreutes Wohnen

Vollbetreut bedeutet, dass in der Früh, am Nachmittag, in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen Betreuer da sind.

Diese unterstützen Sie, immer wenn Sie es brauchen.

Wohnhäuser

Sie leben mit anderen Bewohnern in einer größeren Wohnung oder in einem Haus.

Sie nutzen Gemeinschaftsräume (zum Beispiel Wohnzimmer oder das Bad) mit anderen Bewohnern. Manchmal ist auch ein Garten dabei.



Trainingswohnungen

In einigen Wohnhäusern der Lebenshilfe Wien gibt es Trainingswohnungen.

In einer Trainingswohnung bereiten Sie sich darauf vor, selbstständig zu wohnen.



Die Betreuer des Wohnhauses unterstützen Sie dabei.

Vollbetreutes Wohnen

Wohnverbund

In einem Wohnverbund gibt es eine „Stammwohnung“.
Da leben cirka 8 Personen. Hier sind auch das Dienstzimmer, die Gemeinschaftsküche und das Wohnzimmer. Ganz in der Nähe gibt es zusätzlich die „Außenwohnungen“. Hier wohnen 2 bis 4 Personen zusammen, die etwas selbstständiger leben wollen. Sie stehen in Kontakt mit der Stammwohnung und können diese auch nutzen.

Wohnhäuser mit Seniorengruppen

In diesen Wohnhäusern gibt es eine Tagesgruppe für ältere Menschen, die nicht mehr in die Werkstatt arbeiten gehen.

In dieser Seniorengruppe gibt es ein spezielles Programm für ältere Menschen.



Wohnhäuser mit mehr Pflege- und Betreuungsangebot

Die Lebenshilfe Wien betreut auch Menschen, die mehr Unterstützung brauchen.

In diesen Wohnhäusern arbeiten deshalb mehr Betreuer, die Sie gut unterstützen, wenn Sie mehr Pflege brauchen.



Teilbetreutes Wohnen

Wenn Sie schon recht selbstständig sind, können Sie in einer Wohnung mit weniger Betreuung wohnen.

Die Betreuer unterstützen und beraten Sie dann, wenn Sie Hilfe brauchen.

Es gibt auch einen Ort, wo Sie sich mit anderen Bewohnern treffen können. Das ist das Kommunikationszentrum.

Es gibt 2 Wohnangebote:

Die Übergangswohnungen

Vielleicht haben Sie schon in einer Trainingswohnung gelebt.

Sie sind schon recht selbstständig und wollen nun in einer Übergangswohnung der Lebenshilfe Wien wohnen.

Hier gehen Sie alleine einkaufen und kümmern sich selbst um Ihr Essen.

Sie teilen sich selbst Ihr Geld ein.

Oder die Betreuer helfen Ihnen dabei.

Sie kennen sich auch schon gut an Ihrem Wohnort aus.

Sie erledigen im Haushalt einfache Sachen selbst.

Sie nehmen auch selbstständig Ihre Medikamente ein.

Es gibt eine Wochenplanung.

Darin besprechen Sie mit Ihrem Betreuer zum Beispiel wichtige Termine.

Teilbetreutes Wohnen

Wenn Sie Hilfe brauchen,
wenden Sie sich an Ihren Betreuer.
Ist kein Betreuer da,
wenden Sie sich an das Wohnhaus,
das bei Ihnen in der Nähe ist.

Das mobil begleitete Wohnen

Hier wohnen Sie
in Ihrer eigenen Wohnung
und sind
für sich selbst verantwortlich.

Mindestens ein Mal in der Woche
treffen Sie sich mit Ihrem Betreuer.

In einer Assistenzvereinbarung
vereinbaren Sie mit Ihrem Betreuer
die Unterstützung, die Sie brauchen.

Assistenz ist ein anderes Wort für Unterstützung.
Die Assistenzvereinbarung ist ein Vertrag
zwischen Ihnen und Ihrem Betreuer.

Sie machen sich genau aus,
in welchen Bereichen
Ihnen der Betreuer helfen soll.

Sie verwalten Ihr Geld
und müssen alle Kosten selbst bezahlen.
Zum Beispiel für die Miete,
den Strom, das Telefon und für Ihr Essen.



Teilbetreutes Wohnen

Wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht, können Sie von sich aus mit einem Betreuer Kontakt aufnehmen, wenn Sie etwas brauchen.

Etwas Unvorhergesehenes ist, etwas, das plötzlich passiert. Sie wissen oder erwarten es vorher nicht. Zum Beispiel: Sie wohnen allein in einer mobil begleiteten Wohnung. Auf einmal werden Sie krank. Nun brauchen Sie jemanden, der für Sie in die Apotheke geht und Ihnen Medikamente besorgt. Sie haben nicht erwartet, dass Sie krank werden und haben daher kein Medikament zu Hause gehabt. Das war unvorhergesehen.

Wenn Sie keine Unterstützung von Betreuern mehr brauchen, können Sie ganz eigenverantwortlich leben. Und Sie können dann den Betreuungsvertrag mit der Lebenshilfe lösen.



Kontakt

Wenn Sie bei der Lebenshilfe Wien wohnen wollen,



rufen Sie bitte unseren Sozialarbeiter an:
01 / 812 26 35/18



Sie können auch einen Brief an uns schreiben:
Die Lebenshilfe Wien
Schönbrunner Straße 179
1120 Wien



Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
office@lebenshilfe-wien.at

Wer hat dieses Heft gemacht?

Sylvia Suer und Werner Trojer haben dieses Heft für die Lebenshilfe Wien in leicht verständlicher Sprache geschrieben.

Mitgearbeitet haben Renate Neubauer, Klaus Dieter Mocher, Karl Neuhold und Susanne Haslinger.

**Folgende Personen haben geprüft,
ob dieses Heft leicht verständlich geschrieben ist:**

Hedwig Pröll, Elfriede Purgauer, Brigitte Schiestl,
Bernadette Ricsovary, Josef Hochmeister,
Christian Steinbach, Iris Kuntner, Karl Kuran

Die Fotos sind von Bärbl und Peter Weissensteiner,
Robert Newald und von der Lebenshilfe Wien.

Standorte im Überblick

10., Franzosenweg 14
11., Rinnböckstraße 82
11., Rosa-Jochmann-Ring 44/1/1
12., Hetzendorferstraße 118
12., Pronaygasse 5
12., Rollingerstraße 6-8/A
12., Schlöglgasse 63
16., Hubergasse 7
17., Pezzlgasse 43-45
18., Krenngasse 2
21., Kaingasse 1
22., Nauschgasse 2b

Sie wollen auch so ein Heft haben?

✉ Die Lebenshilfe Wien
Schönbrunner Straße 179
1120 Wien

☎ 01 / 812 26 35 – 0

@ office@lebenshilfe-wien.at

Die Wohnangebote der Lebenshilfe Wien
können Sie sich auch im Internet anschauen:
www.lebenshilfe-wien.at



Anerkannte Einrichtung nach den
Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

